

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon
Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon
Band: - (1979)
Rubrik: Bericht über das Jahr 1979

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1979

1. Die Mitgliederversammlung des **Vereins zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs** wurde am 31. Mai in Zürich abgehalten. Nach der Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung wählte die Versammlung Prof. Dr. Peter Glatthard (Bern) in den Vorstand; Herr Glatthard ersetzt Prof. Dr. Paul Zinsli, der nach 13jähriger geschätzter Mitarbeit seine Demission eingereicht hatte. Im Anschluss an den statutarischen Teil der Versammlung berichtete PD Dr. Walter Haas (Freiburg) in einem auf eigenem Erleben beruhenden Vortrag über «Berndeutsch in Berne, Indiana (USA)». Das Referat ist auf Seite 9 ff. abgedruckt.

2. Zum **Vorstand** s. unter 1.

3. Bei der **Redaktion** und auf dem **Sekretariat** sind keine personellen Änderungen eingetreten. — Am 1. August ist Frau Hermine Kaufmann gestorben. Frau Kaufmann hat von 1940 bis 1960 unser Sekretariat mit Umsicht und Hingabe betreut; sie wird uns in bester Erinnerung bleiben. — Von den **Hilfskräften** hat lic. phil. Brigitte Lambrecht-Steimer ihre Stellung aufgegeben; wir danken ihr für die uns seit 1974 geleisteten guten Dienste.

4. **Fortgang des Wörterbuchs.** 1979 erschien das Heft 180 mit den Wortgruppen *Drick* — *druck* und *Dral* — *drol*; Hauptstichwörter waren *Druck*, *druckeⁿ*, *Truckeⁿ*, *tröleⁿ*.

Die Neubearbeitung des «**Verzeichnisses** der literarischen Quellen» (vgl. Bericht über 1978, S. 2) wurde von lic. phil. Brigitte Lambrecht und Dr. phil. Jan Haltmar planmässig fortgesetzt.

Für das **grammatische Register** (vgl. den Bericht über 1978, S. 2) hat Dr. Hans Wanner Band IV bearbeitet.

5. Am **Kolloquium** über «Die schweizerischen Wörterbücher und ihre Benützer» (3.—5. Oktober in Neuenburg)

nahmen alle Mitglieder der Redaktion teil. Referate hielten P. Dalcher: «Eine Volksausgabe des Idiotikons?»; R. Trüb: «Sollen unsere Wörterbücher auch Sachlexika sein?» und P. Ott: «Die Verwertbarkeit der Wörterbücher»; R. Trüb hielt ausserdem das Korreferat zum Vortrag von E. Schüle über «Dictionnaire dialectal et Atlas linguistique». — Den **Einführungskurs** ins Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich leitete im Wintersemester 1979/80 P. Dalcher.

6. **Bibliothek und Archiv.** Die Bibliothek und das Archiv konnten im gewohnten Rahmen ergänzt und ausgebaut werden. Druckschriften und Manuskripte haben uns geschenkt:

Schweiz. Landesmuseum, Zürich; Eidg. Landestopographie, Wabern; Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Basel; Schweiz. Juristenverein, Zürich; Zentralbibliothek, Zürich; Kreispostdirektion, Zürich; Historischer Verein der fünf Orte; Gemeinde Pfaffnau, Pfaffnau; Ortsgeschichtliche Kommission der Kulturellen Vereinigung Küsnacht; Heimatmuseum Wald; die Verlage Paul Haupt, Bern; Josef v. Matt, Stans; Orell Füssli, Zürich; Ex Libris AG, Zürich; Buchdruckerei a/d Sihl, Zürich; Institut für deutsche Sprache, Mannheim; Sudetendeutsches Wörterbuch, Gießen; Hamburger Verein für Sprachpflege, Hamburg; Institut Grand-Ducal, Luxemburg; Seulasen, Helsinki; The National Language Research Institute, Tokyo; Frau Dr. Brigitte Bachmann, Bern; Dr. Annie Berner, Opfikon; Frl. Ida Bleiker, Ebnet; Frau Gertrud Hochuli, Zofingen; Frl. Heidi Keller, Zürich; Anna Marti, Engi; Frau Vreni Simmen, Lugano; die Herren Heinrich Altherr, Herisau; Felix Aschwanden, Flüelen; Prof. Dr. Oskar Bandle, Greifensee; Prof. Dr. Hans Bänziger, Bryn Mawr, Penns., USA; Prof. Dr. Rolf Bergmann, Bamberg; Prof. Dr. Werner Betz, München; Dr. Niklaus Bigler, Bern; Dr. Albert Bitzi, Escholzmat; Dr. Samuel Blumer, Wädenswil; Prof. Dr. Bruno Boesch, Seegräben; Prof. Dr. Hansheinrich Bossard, Zürich; Dr. h. c. Samuel Brawand, Grindelwald; Prof. Dr. Peter Dalcher, Zug; Georg Duthaler, Basel; Prof. Dr. Ferdinand Elsener, Rapperswil; Prof. Dr. Eugen Ga-

briel, Freiburg; Prof. Dr. Hans Glinz, Wädenswil; Ernst Gogler, Basel; Dr. Bruno Hübscher, Chur; Dr. Paul Kamber, Zürich; David Kasper, Elgg; Dr. Norbert King, Freiburg; Dr. Peter F. Kopp, Riehen; Prof. Dr. Rolf Max Kully, Montreal; Dr. Heinrich Lüssy, Rombach; Dr. Rudolf von Leyden, Wien; Dr. Heinrich Meng, Wettingen; Dr. Willy Meyer, Sursee; Dr. Edwin Muheim, Luzern; P. Dr. Iso Müller, Disentis; Dr. Peter Ringger, Greifensee; Prof. Dr. Piergiuseppe Scardigli, Florenz; Dr. Matthias Senn, Zürich; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Uetikon am See; Volmar Schmid, Ried-Brig; Martin Schmid, Chur; Dr. Robert Schläpfer, Itingen; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon; Dr. Werner K. Tantsch, Eberbach; Christian Vortisch, Lörrach; Max Weibel, Luzern; Dr. Peter Welti, Zürich; Dr. Werner Widmer, Zürich; Dr. h. c. Josef Zihlmann, Gettnau.

Für Anfragen verschiedener Art standen uns wiederum unsere Gewährsleute und die Betreuer von Archiven und Bibliotheken zur Verfügung. Besonders dankbar sind wir für alle Informationen, die uns im Zusammenhang mit der Neuauflage des Quellenverzeichnisses zugeleitet wurden. Erneut standen uns auch Materialien des «Sprachatlases der deutschen Schweiz» zur Verfügung.

7. Anfragen, Besucher. Wie in früheren Jahren hatten wir wieder eine grössere Anzahl Auskünfte zu erteilen.

Aus dem Ausland erhielten wir Besuch von Frau Prof. Marianne Duval, Paris; Prof. Dr. Eugen Gabriel und Frau Gabriel, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Elmar Holenstein, Bochum; Prof. Janez Orešnik, Ljubljana; Prof. Dr. Piergiuseppe Scardigli, Florenz; George Weissglas, Hightstown, N. J. USA.

8. Finanzen

Betriebsrechnung. Wie in den Vorjahren hat der Schweizerische Nationalfonds die laufenden Saläre und Sozialabgaben übernommen, wogegen die übrigen Personalkosten (Dienstaltersgeschenk, Rückvergütung von Stellvertretungskosten, Teuerungszulagen auf Ruhegehältern, Ruhegehalt einer nicht der Beamtenversicherungskasse angeschlosse-

nen Sekretärin) sowie die Betriebsausgaben (Druck des Wörterbuchs, Miete und Heizung, Bibliothek usw.) zula-
sten der von den Kantonen, von der Stadt Zürich und von
Privaten im bisherigen Umfang eingegangenen Beiträge
zu decken waren. Die Teuerung macht sich im erneuten
Anstieg der gesamten Ausgaben Summe von Fr. 492 263.90
auf Fr. 516 005.80 bemerkbar. Der erzielte Vorschlag von
Fr. 12 955.25 ist im Hinblick auf die in Aussicht stehende
Erhöhung der Kosten für Miete und Druck willkommen.
Die beiden separat geführten Rechnungen (Nationalfonds
und übrige Rechnung) sind für die untenstehende Zusammen-
stellung wiederum vereinigt worden.

Die Vermögensrechnung — die den ausschliesslich aus
privaten Spenden geäußneten «Pensions- und Zulagen-
fonds» betrifft — schliesst mit einem Vorschlag von Fr.
8 262.55. Aufs herzlichste danken wir den folgenden Spen-
dern:

Frau Burbo, Zürich, Fr. 50.—; Dr. Fritz Heussler, Rhein-
felden, Fr. 50.—; Carl Hüni Stiftung, Winterthur, Fr.
500.—; Frau G. K., Zollikon, Fr. 10.—; Dr. H. K., Frauen-
feld, Fr. 20.—; Frau F. Stäger, Zürich, Fr. 50.—; K. St.,
Winterthur, Fr. 15.—; Ungenannt, Zürich, Fr. 1 500.—;
Ungenannt, Luzern, Fr. 1 500.—; Zunft z. Schmiden, Zü-
rich, Fr. 100.—.

Dass die Organe des Schweizerischen Nationalfonds und
die Behörden aller deutschschweizerischen Kantone sowie
der Stadt Zürich auch 1979 dem Schweizerdeutschen Wör-
terbuch ihre Hilfe gewährt haben, verpflichtet Vorstand
und Redaktion des Wörterbuchs zu tiefem Dank.

Zürich, 31. Dezember 1979

Verein
zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. A. Gilgen

Der Aktuar:
Prof. Peter Dalcher

Betriebsrechnung 1979

Einnahmen

1. Saldo 1978 (nach Rückz. Saldo NF von Fr. 2 305.20)		133 785.81
2. Beiträge des Nationalfonds	401 201.—	
Beiträge des Nationalfonds ausstehend	844.45	402 045.45
3. Kantonsbeiträge	90 330.—	
4. Beitrag der Stadt Zürich	7 000.—	97 330.—
5. Mitgliederbeiträge:		
Antiquarische Gesellschaft Zürich .	100.—	
übrige Mitglieder	450.—	550.—
6. Verlagshonorar		5 172.15
7. Verschiedenes:		
Nettozinsen auf Kontokorrent des Nationalfonds .		241.60
Guthaben Verrechnungssteuer 1979 *		141.65
FAK-Vergütungen der ausbez. Kinderzulagen . . *		770.—
EO-Vergütungen *		150.—
Vergütungen des Sprachatlasses an BVK . . . *		1 099.40
Guthaben vom Sprachatlas an BVK-Prämien . . *		1 028.70
Diverse Einnahmen		981.20
8. Rückstellung für Heft 179,		
Druckkosten und Frei-Ex.		19 450.90
		<u>662 746.86</u>

Ausgaben

1. Besoldungen:		
a) Löhne z. L. d. Nationalfonds . .	318 600.65	
b) Dienstaltersgeschenk z.L.d.ü.Rechn.	5 588.45	
c) Teuerungszulage	631.50	
d) Löhne an Dritte	1 038.40	
e) Stellvertretungskosten		
(Rückvergütung)	15 288.75	341 147.75
2. Gesetzliche Beiträge (Arbeitn. und Arbeitg.)		
a) an AHV/IV/EO/FAK/AlV z. L. d. NF	43 242.15	
b) an dito z. L. der übrigen Rechnung	1 980.55	45 222.70
Übertrag		<u>386 370.45</u>

	Übertrag	386 370.45
3. Beiträge an die Beamtenversicherungskasse:		
a) Prämien der Versicherten . . . *	17 171.—	
Prämien des Arbeitgebers . . . *	24 839.40	
b) Einkauf der Versicherten . . . *	811.80	
Einkauf des Arbeitgebers . . . *	811.80	43 634.—
4. Ruhegehälter		12 922.70
5. Bibliothek und Buchbinder		5 969.05
6. Miete, Heizung, Licht, Reinigung		17 873.75
7. Jahresbericht		3 268.60
8. Übrige Betriebsauslagen		5 658.35
9. Mobiliar		258.—
10. elektr. Schreibmaschine		800.—
11. Druckkosten f. Heft 179 inkl. Frei-Ex. (Rückst. '78)		19 450.90
12. Druckkosten f. Heft 180 inkl. Frei-Ex. (Rückst. '79)		19 800.—
	Saldo	146 741.06
		<u>662 746.86</u>
Ausweis		
Guthaben:		
Kasse 2		19.29
Postcheck-Saldo		50 567.87
beim Pensions- und Zulagenfonds		114 885.50
Ausstand v. Nationalfonds . . . *	844.45	
Ausstand v. SDS an BVK Dr. Trüb*	1 028.70	
Guthaben Verrechnungssteuer . . *	141.65	
	2 014.80	
./. — Saldo des NF Bankkontos . .	946.40	1 068.40
		<u>166 541.06</u>
Rückstellung:		
für Heft 180, Druckkosten und Frei-Exemplare .		19 800.—
		<u>146 741.06</u>
Abschluss		
Saldo Ende 1979		146 741.06
Saldo Ende 1978		133 785.81
Vorschlag 1979		<u>12 955.25</u>
(* betrifft Nationalfonds-Rechnung)		

Vermögensrechnung 1979

Pensions- und Zulagenfonds

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1978	117 685.85
2. Zinsen auf Einlagehefte und Obligationen	2 944.80
3. Verrechnungssteuer 1979 (trans. Guthaben)	1 560.65
4. Spenden	3 795.—
	<u>125 986.30</u>

Ausgaben

1. Bankspesen, Gebühren	37.90
2. Vermögen am 31. Dezember 1979	125 948.40
	<u>125 986.30</u>

Ausweis

1. Wertschriften (nom. Fr. 35 000.—)*	23 450.50
2. Guthaben auf Einlagehefte	215 822.75
davon Anlage der Betriebsrechnung	114 885.50
3. Verrechnungssteuer 1979 (trans. Guthaben)	1 560.65
	<u>125 948.40</u>

Abschluss

Vermögen Ende 1979	125 948.40
Vermögen Ende 1978	117 685.85
Vermögenszunahme	<u>8 262.55</u>

*) Kurswert Ende 1979 Fr. 34 175.—

Revisionsbericht

An den Vorstand
des Vereins zur Herausgabe des
Schweizerdeutschen Wörterbuchs
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

In Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die Jahresrechnung 1979 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, dass

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 5. Februar 1980

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Kontrollstelle:
W. Moser